



Gruppenbild mit dem großherzoglichen Paar

(Photos: Guy Wolff)

COSL – Gestern offizielle Präsentation in Bad Mondorf

Luxemburger Delegation voller Optimismus nach Athen

Aufbruchstimmung vor den Spielen der XXVIII. Olympiade

(pg) – Voller Optimismus und Zuversicht reist die Luxemburger Delegation nach Athen zu den Spielen der XXVIII. Olympiade neuzeitlicher Rechnung. Bei der gestrigen offiziellen Präsentation in den Räumlichkeiten des Casino 2000 in Bad Mondorf, dies in Beisein des großherzoglichen Paares, war jedenfalls jene Aufbruchstimmung zu spüren, die notwendig ist, soll Großes geleistet werden. Am 30. August, wenn diese Spiele in der griechischen Hauptstadt abgeschlossen sind, sollen die Leistungen denn auch von solcher Qualität sein, dass die Luxemburger Öffentlichkeit stolz sein kann auf seine zehn Olympiastarter.

Diesen Wunsch drückte COSL-Präsident Marc Theisen aus, der in Erinnerung rief, bei Olympia gehe es nicht darum, nur teilzunehmen. Die Athleten sollten sich beim olympischen Rendezvous in Topform präsentieren und ihre bestmögliche Leistung erreichen. Sämtliche zehn selektionierte Luxemburger Sportlerinnen und Sportler, so Theisen, seien imstande, mit mehr als nur zufriedenstellenden Resultaten aufzuwarten.

Die gestrige offizielle Vorstellung in Präsenz von rund 150 geladenen Gästen, des griechischen Botschafters Nikolaos Kalantzianos, von COSL-Ehrenmitgliedern,

Verbandspräsidenten, Mitgliedern der verschiedenen COSL-Kommissionen und Bürgermeistern aus den Gemeinden, wo die selektionierten Sportler ihren Wohnsitz haben, versprühte einen Hauch von Nostalgie, ergriff doch die für den Sport zuständige Ministerin Anne Brasseur ein letztes Mal in dieser Funktion das Wort.

Brasseur würdigte die Anwesenheit von Großherzog Jean und von Großherzog Henri und von Großherzogin Maria Teresa als „enorme Anerkennung und große Ermutigung“ für die Luxemburger Sportler. In den vergangenen fünf Jahren habe sie, Brasseur, mit Stolz im Interesse des Luxemburger Sports gearbeitet. Nico Keiffer, der den Abend moderierte, rief die einzelnen Aktiven und deren Begleiter auf die Bühne, es waren freilich nur fünf Athleten, die sich in ihren schmackhaften Anzügen vorstellten, nämlich die Tennisspielerin Claudine Schaul, die erst am Tag zuvor aus Übersee zurückgekehrt ist, der Leichtathlet David Fiegen, der Radsportler Kim Kirchen, der Schwimmer Alwin de Prins und der Bogenschütze Jeff Henckels.

Anne Kremer (Tennis) ist derzeit in Kanada, wo sie in Montreal ein WTA-Turnier bestreitet, Lara Heinz (Schwimmen) befindet sich

seit Dienstag zum Training in der südlichen Türkei, Liz May (Triathlon) bereitet sich in den französischen Pyrenäen (Font Romeu) auf ihren olympischen Einsatz vor, Frank Schleck und Benoît Joachim (Radsport) sind derzeit in Belgien bei der „Tour de la Région Wallonne“ engagiert.

Unser Bild oben zeigt (v.l.n.r.): Ministerin Anne Brasseur, Alain Feiereisen (Radsport-Mechaniker), Bernhard Baldinger (technischer Betreuer im Radsport), Alioune Touré (technischer Betreuer im Tennis), Kim Kirchen (Radsportler), Heinz Thews (beigeordneter Missionschef), Dr. Charles Delagardelle (offizieller Arzt), Claudine Schaul (Tennisspielerin), Patrick Feiereisen (Kinesitherapeut), Großherzogin Maria Teresa, Romain Fiegen (technischer Betreuer in der Leichtathletik), Großherzog Henri, Camille Gonderinger (Missionschef), Alwin de Prins (Schwimmsportler), Christine Mailliet (Teilnehmerin am Jugendlager), Jeff Alliaume (Teilnehmer am Jugendlager), Cathy Pastoret (Kinesitherapeutin), David Fiegen (Leichtathlet), Marc Theisen (COSL-Präsident), Klaus-Jürgen Ohk (technischer Betreuer im Schwimmen), Jeff Henckels (Bogenschütze) und Sung-Ho Choi (technischer Betreuer im Bogenschießen).